



Sonderpreis Kategorie Berliner Pflegebär 2024 „Medien/Berichterstattung“

Ruth Schneeberger

„Wir müssen raus aus der Tabuzone, Pflegende Angehörige sollten stolz auf sich sein“.

Ruth Schneeberger ist Journalisten aus Leidenschaft. Ihr Ziel ist es, das Thema Pflege jenseits der üblichen Schlagzeilen in die Öffentlichkeit zu tragen. Sie erzählt die Geschichten der pflegenden Angehörigen und berichtet von den enormen Herausforderungen, die mit der häuslichen Pflege einhergehen. Das macht sie mit richtig viel Herzblut und großem Engagement.

Seit 2020 leitet Ruth Schneeberger beim Berliner Verlag das Ressort Gesundheit und Leben. Viele Menschen denken bei dem Wort Pflege nur an Krankenhäuser und Pflegeheime. Aber der Großteil der Pflege wird von den Angehörigen zu Hause erbracht. „Dafür müssen wir ein Bewusstsein schaffen in der Gesellschaft“, betont sie. „Und auch für Alles, was mit der Pflege zu Hause einhergeht: Erschöpfung, bürokratische Hürden, Armutsrisko, aber auch die große Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit.“

Mit ihrer Berichterstattung stärkt sie die Stellung für pflegenden Angehörige in unserer Gesellschaft, sie macht ihnen damit Mut und hat immer einen kritischen Blick. Sie stellt wichtige politische Fragen: „Wann kommt der Lohnersatz für pflegende Angehörige?“. Von ihren Leser:innen bekommt sie dafür viel Zuspruch. Das Thema Pflege ist in ihrer Branche nicht immer willkommen. Da fällt schonmal der Satz: „Das ist nicht sexy genug“. Aber Ruth Schneeberger setzt dagegen, weil es eben wichtig ist den Menschen und ihren Geschichten ein Gesicht zu geben.

Ruth Schneeberger weiß ganz genau, was es bedeutet einen nahestehenden Menschen über viele Jahre zu pflegen. Nachdem Schlaganfall ihrer Mutter hat die damals 29 jährige ihre Mutter zu Hause gepflegt, 10 Jahre, neben einem Vollzeitjob. Unterstützt wurde sie von einem Pflegedienst und einer Haushaltshilfe. Als ihr Vater vor drei Jahren ebenfalls einen Schlaganfall erleidet, pflegt sie auch ihn, erst zu Hause und jetzt in einem Pflegeheim. Nach dem Tod der Mutter hat sie über die gemeinsame Zeit ein Buch geschrieben, in dem sie beschreibt, welche Hürden sie überwinden musste, aber auch, wie schön die gemeinsame Zeit war.

Liebe Frau Schneeberger, wir möchten Ihnen heute den Berliner Pflegebär 2024 in der Sonderkategorie Medien/Berichterstattung verleihen. Sie setzten sich entschieden dafür ein, dass das Leben pflegender Angehöriger mit all seinen Facetten in die Öffentlichkeit getragen wird. Dadurch tragen sie maßgeblich dazu bei, Anerkennung und Wertschätzung für die größte Pflegesäule in unserer Stadt zu schaffen und stoßen bestenfalls politische Debatten an. Das sind die zentralen Ziele der Woche der pflegenden Angehörigen. Dafür danken wir Ihnen sehr. Ihre eigene Lebensgeschichte und die liebevolle Pflege ihrer Eltern verdient zudem unser aller Respekt.

Wir gratulieren Ihnen herzlich und zählen auch in Zukunft auf Sie und ihre so wichtige Berichterstattung für pflegende Angehörige.

Herzlichen Glückwunsch!